

**Lehramt Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel  
BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik  
Zusatzstudium Theaterdidaktik  
Sommersemester 2022**

Aufgrund der pandemiebedingten Situation schaffen wir in diesem Sommersemester ein umfangreicheres theaterpraktisches Angebot.



	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Kinder- und Jugendtheater (geplant in Verbindung mit den Bayreuther Schultheatertagen) Paule Di 16–18h (Modul 1 oder Modul 2)	40522 Inszenierungspraxis. Wiederholbarkeit performativer Praktiken Klimant Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn am 25.04.2022, Zusatztermine am 02.05. und 13.06. (Modul 1 oder Modul 2)  00478 Nachgespräche neu denken und anders führen Albert Do 14–16h (Modul 1 oder Modul 2)
Pädagogik des Spiels	40523 Einführung in die Pädagogik des Spiels Albert Do 12–14h (Modul 4)	40524 Theaterpädagogik am Staatstheater Nürnberg – Theater machen und erleben Sparberg 9./10.07. und 16.07. Staatstheater Nürnberg (Modul 4)  40525 Inklusive Theaterarbeit mit diversen Gruppen Wührl-Struller Fr 15.30-17.30h Ort noch offen; entweder Universität oder Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard- Wagner-Str. 24 (oder online) (Modul 4)  40530 Erzählen für und mit Kindern Schmitt-Hornischer Di 10-12h Ort xxx (Modul 4)

Theaterwissenschaft	<p>40650 Kulturgeschichte des Theaters II Ernst (Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) V 2st, Di 14-16</p> <p>40651 Schauspieltheorie(n) (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Mi 14-16 Maaßberg</p> <p>40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 24.-25. 06.22 und 08.-09. 07.22, Freitag (15-20), Samstag (10-19). Spohr</p>	<p>40656 Theater analysieren – Körperdiskurse (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Do 10-12 Frank</p>
Fachpraxis	<p>40526 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer S 2st, Do 18-20h (Modul 5)</p>	<p>40525 Inklusive Theaterarbeit mit diversen Gruppen Wührl-Struller Fr 15.30-17.30h Ort noch offen. Entweder Universität oder Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard- Wagner-Str. 24 (oder online) (Modul 5)</p> <p>40527 „Herzzeit“ – Nicht-dramatische Texte inszenieren Albert Fr 13.05.2022, 14–18h Sa 14.05.2022, 10–17h Fr 03.06.2022, 14–18h Sa 04.06.2022, 10–16h (Modul 5)</p> <p>40530 Erzählen für und mit Kindern Schmitt-Hornischer Di 10-12h (Modul 5)</p> <p>40529 Szenische Praktiken miteinander entwickeln Klimant Mo 8-12h, zweiwöchig, Beginn am 25.04.2022,</p>

		Zusatztermine am 02.05. und 13.06. (Modul 5)
Coaching der Abschlussprojekte (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7)		40534 Coaching der Abschlussprojekte Albert Do 16–18h bzw. individuelle Termine nach Absprache

<b>40521</b>	<b>Kinder- und Jugendtheater</b> <b>S 2st, Die 16-18</b> <b>LA Darst. Spiel (Modul Theaterdid. 1 oder 2),</b> <b>BA/Zusatzstudium Theaterdid. (Modul Theaterdid. 1 oder 2),</b> <b>LA-DEU-DM-FW/FD, LA DEU WPM SM, BA Germ. M5,</b> <b>MA Lit. u. Medien M4</b>	<b>Paule</b>
--------------	--	--------------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Kinder- und Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen. Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an einem Festival des Kinder- und Jugendtheaters geplant. Pandemiebedingt können entsprechende Entscheidungen nur kurzfristig getroffen werden. In Frage kommen dafür die Bayreuther Schultheatertage (bitte Termin 19.-21.7. (vormittags) vormerken!) oder Veranstaltungen von Theatern der Region.

**Anmeldung:** über Cmlife

**Voraussetzungen:** für Stud. der Studiengänge Darst. Spiel und Theaterdidaktik: Einführung in die Theaterdidaktik

**Leistungsnachweis:** je nach Bedarf

<b>00478</b>	<b>Theaterdidaktik: Nachgespräche neu denken und anders führen</b> <b>S 2std., Do 14–16 Uhr, vor allem aber dann nach Vereinbarung</b> <b>TD Modul 1 oder 2, LA DS</b>	<b>Albert</b>
--------------	--	---------------

Zu oft lassen – selbst professionell angeleitete – Nachgespräche das Theaterpublikum unbefriedigt zurück. Dabei zeigt ein Blick gerade in die aktuelle Literatur, wie schon längst, vor allem auf Theaterfestivals für Kinder und Jugendliche, atmosphärische Räume für einen spielerischen, kreativ-gestalterischen Austausch geschaffen werden. Zwei Aspekte rücken hier in den Fokus: die aktivere Partizipation/Involvierung der Zuschauenden und, damit eng verbunden, das Aufbrechen von Gesprächshierarchien und -strukturen, um in neuen Begegnungsformaten Menschen miteinander in einen Dialog zu bringen.

Wir werden uns das in der Theorie, vor allem aber in der Praxis ansehen, indem wir im Laufe des Semesters mehrere Theaterraufführungen in Nürnberg, Ingolstadt bzw. München besuchen, an Nachgesprächen teilnehmen sowie diese reflektieren. Die hierbei gemachten Erfahrungen ermöglichen es uns, eigene Gesprächsformate zu konzipieren und zu moderieren – wenn wir an ein, zwei Tagen Aufführungen während des *SÜDWIND-Kinder- und Jugendfestivals* (in Ingolstadt: <https://theater.ingolstadt.de/spielplan/suedwind/>) erleben und zu diesen Nachgesprächen selbst methodisch vielfältig anregen sowie durchführen.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32939>)!

<b>40522</b>	<b>Theaterdidaktik: Inszenierungspraxis. Wiederholbarkeit performativer Praktiken</b> <b>Montag 14-18h, zweiwöchig</b> <b>Beginn am 25.04.2022</b> <b>Zusatztermine am 02.05. und 13.06.</b> <b>TD Modul 1 oder 2, LA DS</b>	<b>Klimant</b>
--------------	--	----------------

Kern der in diesem Seminar fokussierten Inszenierungsarbeit ist die Probe.

Die Studierenden konkretisieren vor dem Hintergrund ästhetischer Bildung anwendungsbezogenen Fragen zur Anleitung gestalterischer theatraler Prozesse und wenden die in den vorangegangenen Semestern erworbenen konzeptionellen und begrifflichen Orientierungen zur Gestaltung szenischer Vorgänge exemplarisch und projektbezogen an.

Das Seminar rückt mit Blick auf den zielführenden, lernendenorientierten Probenprozess die Entwicklung differenzierter und individualisierter Aufgabenstellungen, die Klärung geeigneter Sozialformen und medialer Entscheidungen sowie unterrichtlicher Einzelphasenfolgen auf der Mikroebene und einer Sequenzplanung und dramaturgischen Konzeptbildung auf der Makroebene ins Zentrum eigenständiger theaterunterrichtlicher Planung, Durchführung und Reflexion.

Literatur:

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

Hinweis: Maximal 12 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32819>

<b>40526</b>	<b>Fachpraxis 2</b> <b>S 2st, Donnerstag, 18–20 Uhr</b> <b>TD Modul 5, LA DS</b>	<b>Schmitt-Hornischer</b>
--------------	--	---------------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solches sowie das Rollenstudium im Mittelpunkt des Interesses.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32823>

<b>40529</b>	<b>Fachpraxis: Szenische Praktiken miteinander entwickeln</b> <b>S 2st, Montag, 8–12 Uhr, zweiwöchig,</b> <b>Beginn am 25.04.2022</b> <b>Zusatztermine am 02.05. und 13.06.</b> <b>TD Modul 5, LA DS</b>	<b>Klimant</b>
--------------	--	----------------

Wie können wir eine Szene ansetzen?

Wie kann eine erste Probe gestaltet werden?

Wie können theatrale Spielräume entstehen?

Wir entwickeln und probieren in diesem Seminar kurze szenische ‚Inseln‘ auf einer gemeinsamen Textgrundlage miteinander.

Ihren Wünschen und Interessen entsprechend können hier unterschiedliche Spielweisen (und deren schauspielpädagogische Bezüge), performative Erzeugungsstrategien und (post-)dramatische Narrative realisiert werden. Dabei werden wir vor allem verschiedene Interventionsformen wie Impulse oder Spielaufgaben kennen lernen, in den eigenen Probensituationen realisieren und ihre Wirkungszusammenhänge reflektieren.

Eine gemeinsame, abschließende Präsentation ist möglich.

Hinweis: Maximal 12 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32825>

<b>40527</b>	<b>Fachpraxis: „Herzzeit“ – Nicht-dramatische Texte inszenieren</b> <b>Fr 13.05.2022, 14–18h</b> <b>Sa 14.05.2022, 10–17h</b> <b>Fr 03.06.2022, 14–18h</b> <b>Sa 04.06.2022, 10–16h</b> <b>TD Modul 5, LA DS</b>	<b>Albert</b>
--------------	---	---------------

„Worte unter Trümmern. Zu Tode gehetzte Herzen“ – so überschrieb Julia Encke 2008 ihre Rezension des Briefwechsels zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan. Es sind dramatische Briefe, die der Band „Herzzeit“ versammelt, und wir werden gemeinsam erproben, wie daraus Szenen(-Momente) entstehen können: eine Collage, für die wir – inhaltlich wie dramaturgisch – einen überzeugenden roten Faden suchen müssen. Gleichzeitig gilt es kritisch zu reflektieren, für welche nicht-professionelle Gruppe sich eine derartige – von der Spielleitung angeregte – Ausgangsbasis überhaupt eignet und in welche Richtung(en) sich ein solches Projekt – wie? – weiterentwickeln ließe.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32940>)!

<b>40525</b>	<b>Fachpraxis/Pädagogik des Spiels: Inklusive Theaterarbeit mit diversen Gruppen</b> <b>Fr 15.30-17.30h</b> <b>Ort noch offen; entweder in der Universität oder Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 (oder online)</b> <b>TD Modul 4 und 5, LA DS</b>	<b>Wührl-Struller</b>
--------------	--	-----------------------

Es erfolgen theoretische Einblicke in die Theaterarbeit mit diversen Gruppen. Themenfindung und Stückentwicklung, Probengestaltung, Aufführungsplanung. Aspekte von Intersektionalität, Empowerment, Macht und Repräsentation. Konzepte von Behinderung, teilhabeorientierter sowie sozial-integrativer Kulturvermittlung. HINWEIS: Je nach corona-bedingter Situation sind ggf. flexible Praxistermine nach Vereinbarung möglich. Eine exakte Planung der Praxisgruppen ist derzeit noch nicht möglich.

Literatur:

Keuchel, Susanne, Viola Kelb (Hg.), Diverstität in der kulturellen Bildung, Bielefeld (transcript) 2015  
 Kreuder, Friedemann, Ellen Koban, Hanna Voss (Hg.), Re/Produktionsmaschine Kunst. Kategorisierungen des Körpers in den darstellenden Künsten, Bielefeld (transcript) 2017  
 Mandel, Birgit (Hg.), Teilhabeorientierte Kulturvermittlung. Diskurse und Konzepte für eine Neuausrichtung des öffentlichen Kulturlebens, Bielefeld (transcript) 2016  
 Shakespeare, Tom, The Social Model of Disability. In: Lennard J. Davis, The Disability Studies Reader, o.O. (Taylor & Francis) 2016, p. 195-203  
 Theunissen, Georg, Empowerment und Inklusion behinderter Menschen. Eine Einführung in Heilpädagogik und soziale Arbeit, Freiburg (Lambertus) 32013  
 Unlabel, Creability Praxishandbuch, <https://un-label.eu/project/creability-praxishandbuch/>  
 Theater der Zeit, Heft 1, Januar 2021, Berlin (Verlag Theater der Zeit), Themenschwerpunkt feminismus theater performance, p. 11-20

MaximalteilnehmerInnenzahl:15

Eine Anmeldung bis zum 01.04.2021 ist daher erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32821>

<b>40530</b>	<b>Fachpraxis/Pädagogik des Spiels: Erzählen für und mit Kindern</b> <b>Di 10-12h</b> <b>Termine</b> <b>Ort</b> <b>TD Modul 4 und 5, LA DS</b>	<b>Schmitt-Hornischer</b>
--------------	--	---------------------------

„Erzählen ist eine Kunst. Zuhören ein Genuss.“ Unter diesem Motto erarbeiten wir, wie man mit dem freien Erzählen von Märchen Kindern den Zauber der Sprache vermitteln kann, aber auch, wie man die Kinder an das eigene Erzählen heranzuführen kann.

Im ersten Teil werden verschiedene Erzähl- Übungen gemacht (die später auch in der Schule eingesetzt werden können und sollen). Diese dienen dazu, die Phantasie in Schwung zu bringen, das freie Assoziieren und Sprechen zu trainieren und Spaß am eigenen Erzählen zu entwickeln. Darüber hinaus werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Atem und Stimme, sowie Körpersprache auseinandersetzen und dazu zahlreiche Übungen machen.

Im zweiten Teil des Seminars wird es darum gehen, eine konkrete Geschichte/ ein Märchen zu erarbeiten und zu lernen, dieses zu erzählen. Hier werden auch verschiedene Mittel des Erzählens vorgestellt, mit denen später in den Klassen gearbeitet werden kann. Zusätzlich wird eine Unterrichtseinheit für die Schule erarbeitet.

Der dritte Teil ist dann der praktische Teil, welcher in der Schule stattfindet. Hier wird das Märchen/die Geschichte erzählt und im Anschluss daran mit den Schülern dazu gearbeitet, mit dem Ziel, dass die Schüler selbst „ins Erzählen“ kommen.

Das Seminar schließt mit einer Reflexion.

MaximalteilnehmerInnenzahl:15

Eine Anmeldung bis zum 01.04.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32822>

<b>40523</b>	<b>Pädagogik des Spiels: Einführung S 2std., Do 12–14h TD Modul 4, LA DS</b>	<b>Albert</b>
--------------	--	---------------

Die Theorien über das (Theater-)Spiel(en) bilden ein weites Feld, zumal wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen sowie wichtige Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung und prägende spielpädagogische Ansätze werden moderne/aktuelle Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – und das immer vor dem Hintergrund unserer eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden. Leistungsnachweise sind Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

Max. Teilnehmerzahl: 14

Diese Veranstaltung soll, soweit möglich, in Präsenz stattfinden.

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32938>)!

<b>40524</b>	<b>Pädagogik des Spiels: Theaterpädagogik am Staatstheater Nürnberg – Theater machen und erleben 9./10 Juli und 16. Juli Staatstheater Nürnberg TD Modul 4, LA DS</b>	<b>Sparberg</b>
--------------	---	-----------------

Schüler\*innen szenisch-spielerisch an Inszenierung heranzuführen ist eine klassische theaterpädagogische Methode sowohl im Schauspiel als auch im Musik- oder Tanztheater. In diesem Seminar spielen wir mit Ihnen zwei Ansätze durch, die wir jeweils mit einem Inszenierungsbesuch sowie einer Führung verbinden. Außerdem erarbeiten wir mit Ihnen eine Workshopeinheit inklusive Präsentation, die sich mit dem Thema Erinnerungskultur beschäftigt: ein spielpraktischer Werkzeugkasten für alle Theaterpädagog\*innen, die in den Bereichen der schulischen und außerschulischen Bildung arbeiten.

Zum Ablauf:

1. TAG (Samstag) theaterpädagogische Vermittlungsprogramme, Führung (2 Einheiten) szenische-spielerische Vorbereitung auf eine Inszenierung (2 Einheiten) , Inszenierungsbesuch (4 Einheiten) 15.00 bis 22.30 Uhr
2. TAG (Sonntag) szenisch-spielerisches Nachgespräch/Reflexion (2 Einheiten). Szenische Interpretation von Oper (Kurzform 2 Einheiten), Opernbesuch (4 Einheiten) 15.00 bis 22.00
3. TAG (Samstag) Kooperationen am Beispiel der Musikschulveranstaltung MEHR MUSIK, Vorstellungsbesuch.(2 Einheiten), szenisch-spielerische Nachbereitung des Opernabends (1 Einheit). Spielpraktischer Workshop zum Thema Erinnerungskultur in Bezug auf unsere Inszenierungen und die Arbeitsweise des dokumentarischen Theaters mit Abschlusspräsentation. (7 Einheiten) Konkret: "Saal 600", Kriegsverbrecherprozesse und wie arbeite ich mit Jugendlichen zu diesem Thema. Abschlussgespräch/Reflexion (2 Einheiten) 10.00 bis 18.00 Uhr

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32820>

<b>40534</b>	<b>Coaching der Abschlussprojekte Do 16–18 Uhr bzw. individuelle Termine nach Absprache Ohne Modulzuordnung (begleitet TD Modul 7)</b>	<b>Albert</b>
--------------	--	---------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit der Gruppe sowie der Spielleitung). Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=27795>)!

**Weitere Lehrangebote:**

**(40664) Das Proben proben// theaterpraktische Übungen Dienstag, 14-16 Uhr** **Schauf**  
**Theater am campus/ Theaterraum, keine Teilnehmerbeschränkung**

(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator\*innen)

*Das Proben proben* übt mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Grundlagen und Techniken einer Theaterprobe ein. Einfache Theaterspiele, Körper- und Wahrnehmungsübungen und Methoden zur Generierung von Text- und Choreographie können ebenso Gegenstand der Übung sein, wie das Erarbeiten von konzeptionellen Fragestellungen und die Frage nach ihrer praktischen Umsetzung. Außerdem können Studierende ihre spezifischen Fragen und Wünsche formulieren und verschiedene Herangehensweisen in einem geschützten Rahmen gemeinsam auszuprobieren.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an [daniel.schauf@uni-bayreuth.de](mailto:daniel.schauf@uni-bayreuth.de)

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. [www.danielschauf.de](http://www.danielschauf.de)

***DIE DEMOKRATISCHE UNIVERSITÄT BAYREUTH***

**Theater-Performance, Dienstags 16-18 Uhr theater am campus, Theaterraum**

(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator\*innen)

Schon seit längerer Zeit fordern neue Teilnehmer\*innen, neue Medien und neue Formen der Teilhabe die gewachsenen Strukturen der uns bekannten Demokratie heraus. Diese Herausforderungen bilden den Ausgangspunkt für das geplante Projekt: anhand von Recherchen, Interviews und praktischen Übungen zur Demokratiebildung soll in dieser Stückentwicklung die demokratische Verfasstheit der Universität Bayreuth untersucht werden.

Wieviel Demokratie verträgt eine Universität und geht eine Demokratie für das 21. Jahrhundert überhaupt zusammen mit Elite-Förderung, Bologna und der aktuellen Hochschulreform?

***Teilnehmer\*innen brauchen keine theaterpraktischen Vorkenntnisse, aber ein Grundinteresse für gesellschaftliche Fragestellungen.***

Achtung: Beginn schon ab dem 05.04.2022